



Yak-Trekking im Walliser Hochgebirge © Bertrand Carlier

30.07.2018 10:15 CEST

Vom Mikroorganismus bis zum Yak – Tierische Erlebnisse in der Schweiz

[MySwitzerland.com](https://www.myswitzerland.com) bietet neu ausgewählte Tiererlebnisse an: ein Zentrum für Alpine Biologie mit einem Naturlehrpfad rund um Mikroorganismen im Tessin, Beobachtung von Freiburger Pferden und von Steinböcken in der freien Natur oder Yak-Trekking im Walliser Hochgebirge. Und wer abends noch Fuchs und Hase gute Nacht sagen möchte, übernachtet auf einem der Schweizer Bauernhöfe oder im Stroh. Weitere tierische Aktivitäten unter www.myswitzerland.com/de-de/tierisch-unterwegs.html

Die Welt der Mikroorganismen entdecken im Pioratal (Tessin)

Das Pioratal im Tessin ist berühmt für seine Artenvielfalt und seine zahlreichen Seen. Seit über 200 Jahren haben Touristen und Wissenschaftler das Tal besucht und erforscht und aus dieser einmaligen Situation Nutzen gezogen. Auf dem mikrobiologischen Naturlehrpfad können die Besucher die versteckte und unbekannte Welt der Mikroorganismen in dieser schönen Umgebung des Pioratals für sich entdecken. Der Rundweg ist circa vier Kilometer lang und kann in beliebiger Richtung und Reihenfolge begangen werden. Entlang der Strecke signalisieren Hinweispfähle die Beobachtungsbereiche, in denen Mikroorganismen oder deren Auswirkungen auf die Umwelt sichtbar werden. An jedem Pfahl ist ein Verweis auf das entsprechende Kapitel in der dazugehörigen Broschüre zu finden. Die zentrale Informationsstelle befindet sich im Zentrum für Alpine Biologie mit seinen Forschungslabors und einer umfangreichen Dokumentation. www.ritom.ch

Den Freiburger Pferden auf der Spur im Parc du Doubs (Jura & Drei-Seen-Land)

Der Freiburger ist auf der jurassischen Hochebene der Freiberge zu Hause. Das Freiburger Pferd ist die einzige Pferderasse schweizerischen Ursprungs. Neu lassen sich die frei auf den weiten Weiden lebenden Tiere mittels einer Online-Karte lokalisieren, per Computer oder mit dem Smartphone. Die Züchter geben täglich den Standort ihrer Pferde ein, worauf Besucher ihre Wanderung entsprechend planen können. Vor Ort sind Angaben zur Anzahl der Pferde, zu Jungtieren, Besonderheiten und Besitzer abrufbar. Darüber hinaus können Besuche beim Pferdezüchter auf dem Bauernhof angemeldet werden, wo es viel Interessantes über einzelne Pferde zu erfahren gibt. Vielleicht ist dort auch ein frischgeborenes Fohlen zu sehen. www.parcdoubs.ch, www.chevaux-jura.ch

Yak-Trekking in der Walliser Bergwelt in Les Haudères – einzigartig in Europa

Im Frühling und Herbst bietet Rosula Blanc mit ihren Yak-Ochsen zwei- bis viertägige Trekkings an. Unterwegs wird im Zelt übernachtet. Da Yaks Hochgebirgstiere sind, fühlen sie sich in der Höhe am wohlsten, wo es nicht zu heiß ist. Die Yaks tragen das Gepäck, so dass die Teilnehmer unbeschwert wandern und dabei die Schönheit der Berge und die Präsenz der Tiere genießen können. Auf jedem Trekking sind zwei Führer dabei, die auch die Yaks leiten. Pro Tag werden vier bis sieben Stunden gewandert; dabei werden

oft große Höhenunterschiede überwunden. Eine gute Kondition und Trittsicherheit im Hochgebirge sind daher Voraussetzung für die Teilnahme. www.yakshuloche.ch

Kleine Forscher am Rotbach in Sörenberg (Luzern – Vierwaldstättersee)

Während der Rotbach in der UNESCO Biosphäre Entlebuch vor sich hinplätschert, schwirren in seinem Wasser eine ganze Menge von Kleinlebewesen umher. Auf dem Auen-Forschungsausflug spüren die Kinder diese auf, nehmen sie sorgfältig ins Netz und erforschen sie. Dazu gehört natürlich auch Wasser stauen, Dämme bauen und Spielen am Wasser. Das Angebot richtet sich an Familien mit Kindern, die Freude am Forschen und Entdecken in der Natur haben. www.biosphaere.ch/de/bildung-forschung/biosphaerenakademie

Wanderung auf den Spuren der Steinböcke in Pontresina (Engadin St. Moritz)

Auf dieser gemütlichen Tour geht es zuerst mit dem Sessellift hinauf auf die Alp Languard auf 2326 Metern. Von hier führt die Wanderung ins Val Languard. Das Mitführen eines Feldstechers ist fast schon Pflicht, denn in diesem Tal gibt es einiges zu beobachten: Murmeltiere beim Sonnen und mit etwas Glück sogar Steinböcke, die hier am Piz Albris wieder angesiedelt wurden. Der Marsch zur Paradis Hütte wird mit einem „himmlischen“ Stück Kuchen belohnt. Nach der Stärkung führt der Weg der Krete entlang, vorbei an einigen herrlichen Aussichtspunkten mit Blick auf das Bernina-Massiv. Ab der Baumgrenze führt der Zickzackwaldweg wieder hinunter Richtung Pontresina. www.pontresina.ch

Schweizweit auf dem Bauernhof oder im Stroh übernachten

Das Leben auf dem Bauernhof hautnah miterleben, bei einem Hoffest das Tanzbein schwingen oder sich mit köstlichen Regionalprodukten verwöhnen lassen – die vielfältigen Angebote von Schweizer Bauernfamilien sind auf www.myfarm.ch zu finden.

Für Tier-Fans: Weitere tierische Aktivitäten unter www.myswitzerland.com/de-de/tierisch-unterwegs.html

Weitere Informationen zum Urlaub in der Schweiz gibt es im Internet unter [MySwitzerland.com](https://www.myswitzerland.com), der E-Mail-Adresse info@MySwitzerland.com oder unter der kostenfreien Rufnummer von Schweiz Tourismus mit persönlicher Beratung 00800 100 200 30.

Informationen an die Medien

Weitere Bilder zur touristischen Schweiz stellen wir Ihnen auf www.Swiss-Image.ch zur Verfügung.

Kontaktpersonen



Tassja Dâmaso

Pressekontakt

Leitung Medienarbeit Deutschland

tassja.damaso@switzerland.com

+49 151 11 429 351



Vivienne Hosennen

Pressekontakt

Distriktleitung Süddeutschland | Head of Trade

Medien in Bayern & Baden-Württemberg

vivienne.hosennen@switzerland.com

+49 (0)711 2070 3031



Valerie von Oppeln

Pressekontakt

Medien in Hamburg / Norddeutschland

valerie.vonoppeln@switzerland.com

+49 (0)30 166 375 072



Andrea Daniele

Pressekontakt

Medien in Berlin / Ostdeutschland

andrea.daniele@switzerland.com

+49 (0)30 166 375 074



Krisztina Keilani-Schmidt

Pressekontakt

Medien in Hessen, NRW, Rheinland-Pfalz und Saarland

krisztina.keilani@switzerland.com

+49 (0)69 509 551 005